

von dem alten liebenswürdigen Grafen Baldasini mit zuvorkommender Höflichkeit aufgenommen wurden.

### Drittes Kapitel.

#### Gefahr und unvermuthete Rettung.

Einige Monathe waren verstrichen, als der Graf einen Ruf an den Hof des Königs, der sich damals in Cagliari in Sardinien aufhielt, bekam. Donna Isabella, welche sich unpäßlich fühlte, konnte ihn nicht begleiten, und der Graf, der vielleicht erst in einigen Jahren zurückkommen konnte, bat sie, in seinem Pallaste ganz wie mit ihrem Eigenthume zu schalten. Der Graf hatte ein geräuschvolles Haus geführt, aber nun kehrte in selbes jene ruhige Stille wieder ein, welche den beiden Damen so wünschenswerth war. Wenn sie ihre Zeit der frommen Andacht gewidmet hatten, dann füllte Musik und Lektüre die übrigen Stunden aus, oder sie wandelten in der reizenden Gegend an den Ufern des Po, in welchen hier der Fluß Dora fällt, oder sie gin-